



Die Fregatte „Hessen“ verlässt den niedersächsischen Hafen Wilhelmshaven am 8. Februar 2024. [SINA SCHULDT/PICTURE ALLIANCE VIA GETTY IMAGES]

## Deutsche Fregatte steuert auf das Rote Meer zu

Die Sicherung der Handelswege ist im Kampf gegen den Iran zweitrangig.

- Josue Michels
- [13.02.2024](#)

Zweihundertvierzig deutsche Seeleute auf der Fregatte „Hessen“ sind am 8. Februar zu ihrer vielleicht gefährlichsten Mission überhaupt aufgebrochen. Die Handelsrouten im Roten Meer werden von Houthi-Terroristen bedroht, die vom Iran unterstützt werden. Die Matrosen sollen die Interessen Deutschlands und der Europäischen Union in der Region schützen und müssen auf eine potenziell gefährliche Eskalation vorbereitet sein.

PT\_DE

Es steht zu viel auf dem Spiel, als dass Deutschland die Region an den Iran verlieren könnte. Während die Fregatte auf die formelle Genehmigung der EU und des Bundestages für den Einsatz noch wartet, ist sie bereits auf den Weg ins Mittelmeer, um sich ihrem endgültigen Ziel zu nähern: dem Roten Meer und der Meerenge von Bab el-Mandeb.

German Military Frigate Heads Toward the Red Sea for a Planned EU Mission to Protect Ships  
<https://t.co/4rjovGDXP>

— Military.com (@Militarydotcom) [February 8, 2024](#)

„Mit der Operation Aspides wird Europa Verantwortung für die Sicherheit der Seewege auf einer der wichtigsten Handelsrouten für Deutschland und Europa übernehmen“, [sagte](#) Siemtje Möller, ein hoher Beamter des deutschen Verteidigungsministeriums. Es sei absolut klar, dass die Mission [unerlässlich](#) ist, so Möller.

Die deutschen Handelsschiffe sind in Gefahr, ebenso wie die deutsche Wirtschaft und der deutsche Einfluss in der Region.

Der Korridor am Roten Meer über den Suezkanal ist eine wichtige Route, die Europa mit einigen seiner wichtigsten Handelspartner, darunter Indien und China, verbindet. Die deutsche Wirtschaft leidet bereits unter den Folgen der COVID-19-Pandemie, dem Rückgang des Handels mit Russland und dem Übergang zu grüner Energie. Der Verlust der Schifffahrtsroute über das Rote Meer wäre verheerend.

Aber es geht um mehr als um Handel und Wohlstand.

Der israelische Nachrichtensender N12 News behauptete im Dezember, der israelische Premierminister Benjamin Netanjahu

habe den Vereinigten Staaten und Deutschland mitgeteilt, dass Israel selbst militärisch handeln werde, wenn sie nicht gegen die Houthis vorgehen.

Der Iran unterstützt die Houthi-Terroristen, um Israel und seine Verbündeten zu schwächen. Wenn Israel in diesem Kampf alleine dasteht, werden sich seine Feinde ermutigt fühlen.

Seit Dezember versuchen die Kriegsschiffe einer internationalen Koalition unter Führung der USA, die Route entlang der jemenitischen Küste zu sichern. Aber die EU führt ihre eigene Mission an: Deutschland verfolgt seine eigenen Ambitionen und nutzt dabei die EU als Deckmantel. Wenn der Konflikt eskaliert, wird er zwischen dem Iran und Deutschland ausgetragen.

Deutschland bereitet sich genau darauf vor.

Vizeadmiral Jan Christian Kaack erklärte:

Da wir dort in einen scharfen Waffengang gehen, kommt hier nur ein Schiff in Frage, das sich mit seiner Bewaffnung durchsetzen kann. Dessen Besatzung zu 100 Prozent ausgebildet ist, um mit der Bedrohung umgehen zu können. Die Fregatte „Hessen“, die wir ausgewählt haben, ist darauf vorbereitet. Sie ist sozusagen unser Goldstandard.

Er nannte es den [„ernsthaftesten Einsatz seit vielen Jahrzehnten“](#).

Fregattenkapitän Volker Kübsch unterstrich die Ernsthaftigkeit der Mission: „Die Bedrohung dort ist nun nicht mehr abstrakt, sie ist ganz konkret und besteht aus einer Vielzahl an Waffen.“

N-TV.de bemerkte dazu: „Mit weitreichenden Radaranlagen und Waffensystemen, die sowohl Ziele in der Nähe als auch in bis zu 160 Kilometern Entfernung bekämpfen könnten, gebe es aber kein Schiff der Marine, das besser auf einen solchen Einsatz vorbereitet sei.“

Nach dem Putsch der Houthis im Jahr 2015 schrieb der Chefredakteur der *Posaune*, Gerald Flurry:

Die Machtübernahme der Houthi im Jemen beweist, dass der Iran eine kühne Strategie verfolgt, um die lebenswichtige Seestraße vom Indischen Ozean zum Mittelmeer zu kontrollieren ...

Die Kontrolle dieser Passage ist von gleicher strategischer Bedeutung wie die Kontrolle des Suezkanals, da beide Teil desselben Verkehrsweges sind ...

Jetzt, da der Iran den Jemen kontrolliert, kann er den Hahn für das Öl aus dem Nahen Osten, das nach Europa fließt, praktisch schließen oder öffnen. Und Europa nimmt dies zur Kenntnis!

Er sagte voraus, dass Deutschland in Zukunft gegen den Iran vorgehen würde, was zu einem noch nie dagewesenen Krieg führen würde. Unmittelbar nach dem Angriff auf Israel am 7. Oktober 2023 forderte Herr Flurry unsere Leser auf, Deutschland zu beobachten.

Die Ereignisse beweisen, dass diese Vorhersage zutreffend ist, denn sie beruht auf biblischen Prophezeiungen. Da Deutschland auf eine seiner kritischsten und gefährlichsten militärischen Missionen seit Jahrzehnten zusteuert, müssen Sie diese Prophezeiungen selbst verstehen. Lesen Sie Herrn Flurrys Artikel [„Die Schlacht um das Rote Meer“](#) in der März-Ausgabe der *Posaune*.

Deutschland bereitet sich auf einen Konflikt vor, aber fast niemand versteht, warum. Sie müssen Deutschlands wahren Ambitionen auf den Grund gehen.